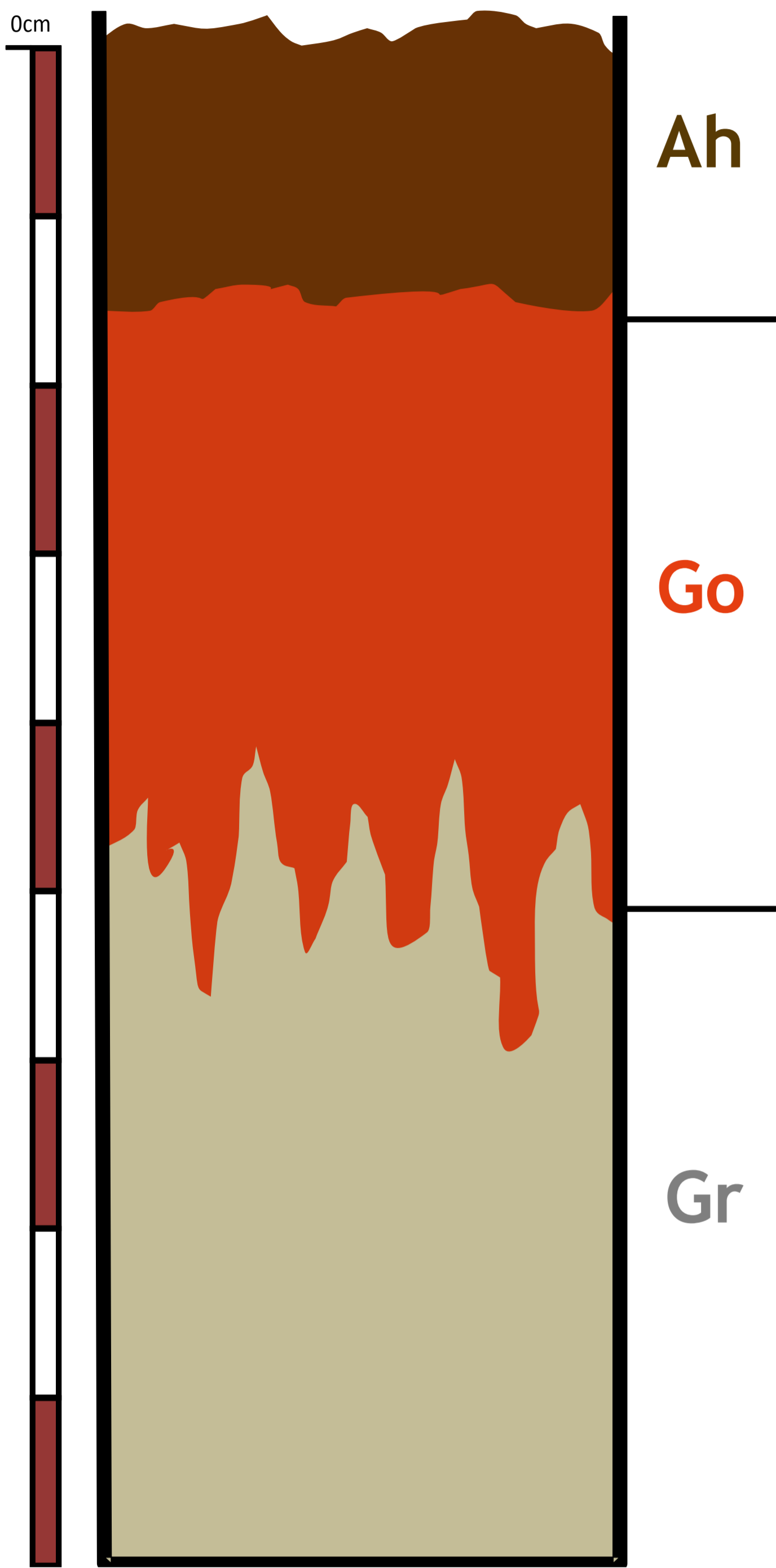


Der Gley - Wenn der Boden nasse Füße hat



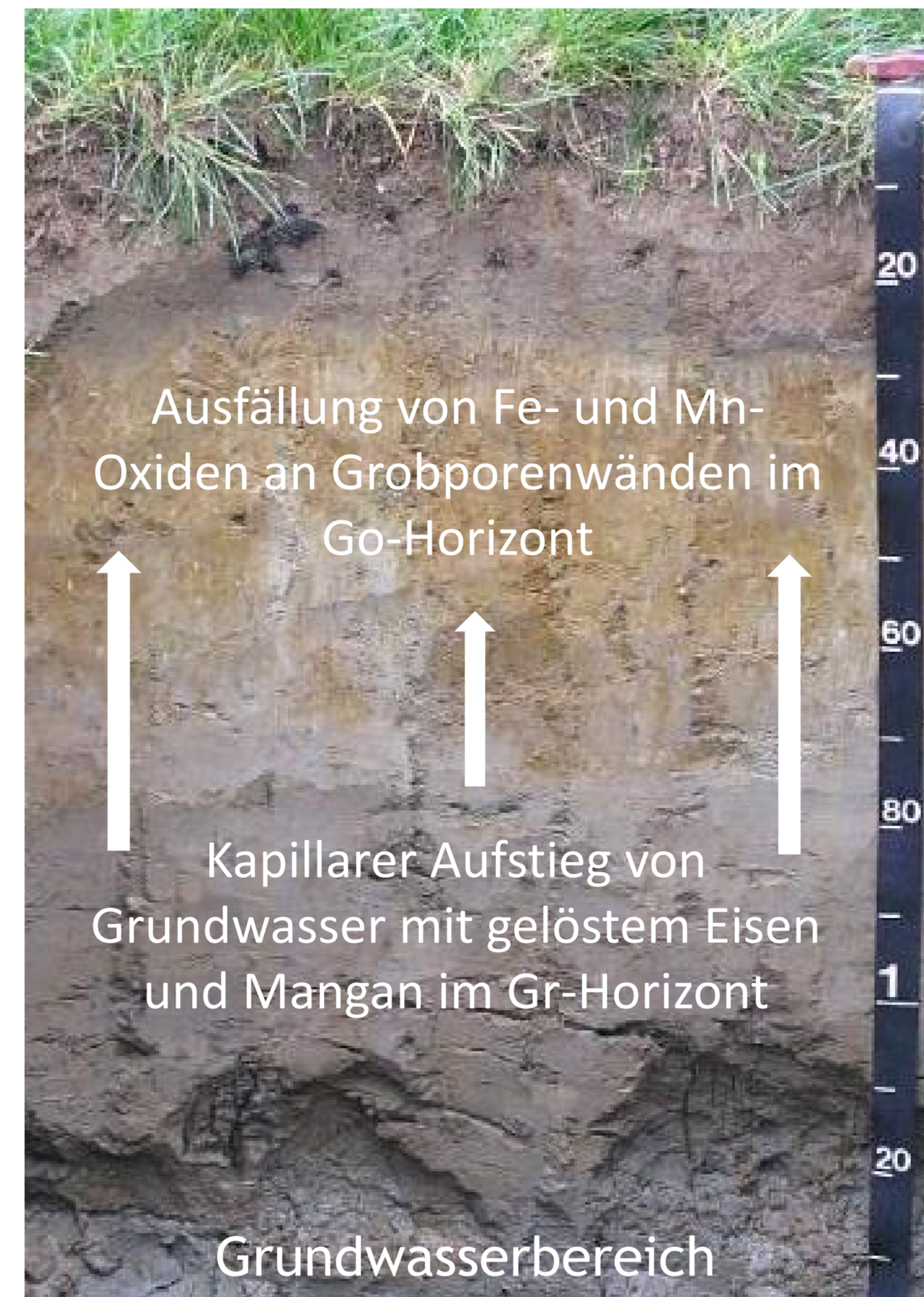
- Ah** humoser Oberboden („h“ von humos)
- Go** Oxidationshorizont („o“ für oxidiert), durch Eisenoxide rostig gefleckt
- Gr** Reduktionshorizont („r“ für reduziert), durch reduziertes Eisen und Mangan blau-grau gefärbt

Entstehung

Gleye entstehen unter dem Einfluss von Grundwasser (Horizontsymbol G). In dem ständig nassen **Gr-Horizont** führt der Sauerstoffmangel zur Lösung von Eisen- und Mangan-Verbindungen, die mit dem Grundwasser in höher liegende Bodenbereiche aufsteigen.

Im **Go-Horizont**, wo sie dann mit Luftsauerstoff in Berührung kommen, werden sie als Oxide ausgefällt - sprich sie verrosten, was zu einer rötlichen Färbung führt.

Ein Teil des Eisens und Mangans verbleibt allerdings in Form blau oder eher schwärzlich gefärbter Verbindungen im Grundwasserbereich des **Gr-Horizonts**, wodurch dieser eine fahlgraue bis bläuliche Färbung erhält.



Prozess der Bodenentwicklung

Eigenschaften

Gleye sind oft nährstoffreicher als benachbarte trockene Landböden, weil sie aus diesen gelöste Stoffe über das Grundwasser erhalten. Gleye bieten der Vegetation stets ausreichend Wasser, wobei im Unterboden Sauerstoff fehlt.

Nutzung

Gleye sind die natürlichen Standorte von feuchteliebenden Pflanzengruppen, wie Bruchwälder. Dabei ist die Eignung als Forststandort sehr gut, sofern wasserbedürftige Baumarten wie Pappeln, Eschen und Erlen angepflanzt werden.

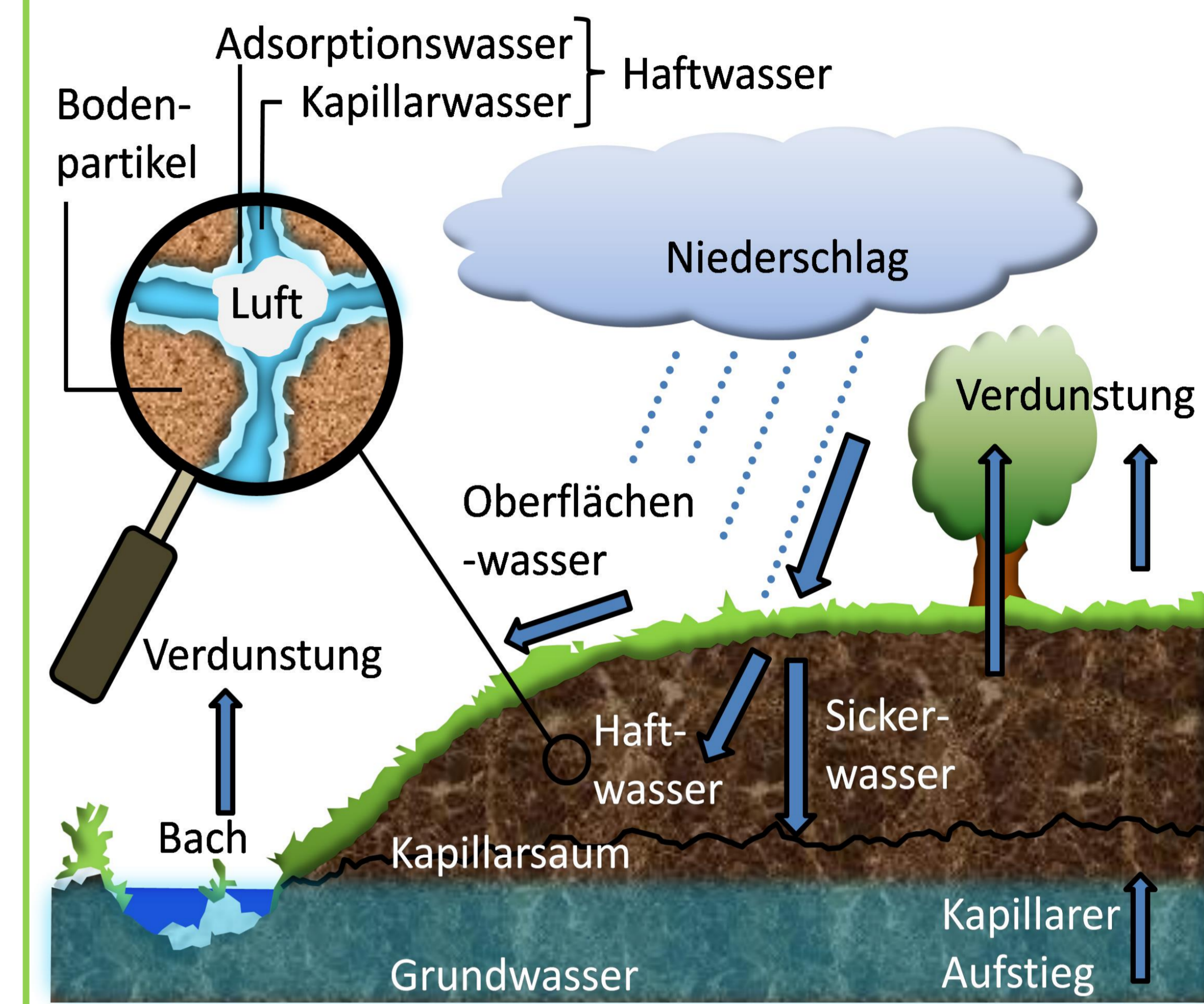


Foto: Dr. Ulrich Mäck (ARGE Donaumoos)

Bruchwald

Bei nicht zu hohem Grundwasserstand werden Gleye auch als Wiesen und Weiden genutzt. Für Ackerbau sind sie ohne Grundwasserabsenkung nicht geeignet.

Der Weg des Wassers durch den Boden



Das Regenwasser kann verschiedene Wege nehmen:

- 1) Kann der Boden das Wasser nicht schnell genug aufnehmen, fließt es direkt als Oberflächenwasser ab.
- 2) Im Boden fließt es als Sickerwasser langsam in das Grundwasser und von dort in das nächste offene Gewässer.
- 3) Ein Teil des Wassers bleibt als Haftwasser im Boden gespeichert. Es verdunstet langsam oder kann von Pflanzen genutzt werden.



Winnie Wurm weiß was...

Beim Gley ist das Grundwasser sehr nah unter der Erdoberfläche. Nicht alle Pflanzen können es vertragen, wenn ihre „Füße“ ständig im Nassen stehen.

Ein paar Überlebenskünstler haben sich jedoch an das Wasser gewöhnt. Ich möchte euch einige dieser Pflanzen zeigen.

Vielleicht könnt ihr sie hier ja entdecken? Wenn ihr Glück habt, begegnet euch auf der Suche auch ein Teichfrosch.

